HTO-Unternehmensdatenbank

ID	147	RBK		HR	AZ III L
Unternehmen	Kreismühle Kutno				
Stadt	Kutno	Kreis	1302 - Kutno		
Miasto	Kutno	Reg.-Bez.	Hohensalza		
Straße	Kochanowskistr. 4 / ul. Kochanowskiego 4	Region	Wartheland		
Branche	L Getreidemühlen	Beschäftigte	30	gegründet	1910
Umsatz					
Kapital					
Gewinn/Verlust					

Produkt			
	Weizenmehl	Roggenmehl	

Vor Verwertung verdeutsch | beschlagnahmt | aufgehoben

frühere Namen	A. Oliński i Spółka		
Alteigentümer		Ausl. Eigentümer	
Inhaber			
GF und BF			
Vorstand			
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter		Alois Tepper, Kutno	
		Hermann Ewald Jekel, Kutno	
Konzern			

Verkauf Notar: Kübel, Dr. Joseph, Unter den Linden 42, Berlin | Urkundenrolle: 42/1942

Verkaufstreuhänder					
Käufer	Kreismühle Kutno, Jekel & Tepper, Kutno				
RBK / HR		KP Ind. [RM]	639.482	KP (andere) [RM]	
Kaufgegenstand	Anlage- und Umlaufvermögen abzgl. Verbindlichkeiten, mit DUT-Verrechnungsscheinen bezahlt				
Kaufdatum / Bezugsdatum	27.05.1942	von HTO genehmigt	03.07.1942	mit Wirkung ab	01.01.1942
Firma, neu					
Konzern					

Die Mühlengebäude wurde in den Jahren ab 1910 errichtet.
In der Zwischenkriegszeit gehörte die Mühle der Firma A. Oliński i Spółka. Eigentümer war der Mühlenunternehmer Antoni Oliński.
Ab 1930 war die Mühle an die Genossenschaft „Kutnowski Związek Rolniczy do Zakupu i Sprzedaży Płodów Rolnych" (Genossenschaft Kutno für den An- und Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse) verpachtet, deren Hauptgesellschafter die jüdischen Unternehmer M. Wolman, Sz. Falc (Vorsitzender der jüdischen Gemeinde), Dawid Lajb Brajtsztajn und Sz. Ajzensztab waren.
1933 wurden die mit Koks befeuerten Gasmotoren ersetzt und auf elektrische Antriebe umgerüstet. Die Produktionsanlagen wurden modernisiert.

Deutsche Besatzung 1939-1945
Sz. Falc wurde als Vorsitzender der jüdischen Gemeinde vor dem Krieg von den deutschen Besatzern gezwungen, den Vorsitz des örtlichen **Judenrates in Kutno** zu übernehmen. 1940 wurde das Ghetto Kutno auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik Konstancja errichtet. Ab März 1942 wurde fast alle eingesperrten Menschen im Vernichtungslager Kulmhof (Chelmo) durch Gaswagen ermordet.

Im Mai 1942 wurde die Mühle von der Haupttreuhandstelle Ost an die Umsiedler Hermann Ewald Jäckel und Alois Tepper verkauft.

Nach Kriegsende 1945
1946 Verstaatlichung.
Heute befindet sich die Mühle im Besitz der Mlyn A&S Jujka Mill und steht unter Denkmalschutz.

BArch R144/661 Auszug aus Kaufvertrag
Anschrift im Adressbuch Posen, 1942 S. 90.

Fundstelle Archiwum Państwowe w Poznaniu 53/759/0/4.21/2864 (kommissarische Verwaltung durvch Tepper und Jeckel, 1941-1942)